Schulinternes Curriculum der Fachschaft Deutsch für die Sekundarstufe II

MARIE CURIE GYMNASIUM DÜSSELDORF

Inhaltsverzeichnis:

1) **Überblick über die allen Unterrichtsvorhaben übergeordneten Kompetenzen – S. 1**
2) **Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase – S. 2-5**
3) **Verbindliche Vorgaben für die zentralen Abiturprüfungen 2017 im Grundkurs – S. 6**
4) **Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase im Grundkurs – S. 7-18**
5) **Verbindliche Vorgaben für die zentralen Abiturprüfungen 2017 im Leistungskurs – S. 19**
6) **Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase im Leistungskurs – S. 20-31**

WICHTIG: ***Das „Deutschbuch für die Oberstufe `Texte, Themen und Strukturen`" (Cornelsen Verlag) dient allen Grund- und Leistungskursen als Grundlage des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe II! Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II müssen sich dieses Werk in der Ausgabe für NRW (alternativ in der Allgemeinen Ausgabe) anschaffen. Somit können und sollen die SuS dieses Werk als zentrales Lehr- und Arbeitswerk des Deutschunterrichtes begreifen sowie nutzen und müssen sich lediglich die zwei in der Obligatorik (S.6 / S. 19) angegebenen Lektüren zusätzlich anschaffen (Reclam-Ausgaben dürften ausreichen). Die Ausgestaltung der Unterrichtsvorhaben wird folglich mittels des Oberstufenbuches erfolgen, die konkrete Ausgestaltung der jeweiligen Unterrichtsvorhaben liegt dabei allerdings in der Verantwortung der jeweiligen Lehrkraft. Die unterschiedliche (z.B. zeitliche) Gewichtung der Themen bzw. Kompetenzen richtet sich außerdem auch nach der Kursart (Grund- oder Leistungskurs) und den entsprechend zu erwartenden Kompetenzen.***

D. Clemens

(Vorsitzender Fachkonferenz Deutsch) aktualisiert August 2015

Schulinternes Curriculum Marie-Curie-Gymnasium Sekundarstufe II *(gültig ab 08.2014)*

Übergeordnete Kompetenzerwartung für ALLE Unterrichtsvorhaben		
Inhaltsfelder	**Kompetenzbereich Rezeption** Lesen und Zuhören *Die Schülerinnen und Schüler können...*	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen *Die Schülerinnen und Schüler können...*
Sprache	• sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen.	• Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, • sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen, • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.
Texte	• aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.	• zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen, • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, • Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, • ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.
Kommunikation	• den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren.	• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen, • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten, • sach- und adressatengerecht - unter Berücksichtigung der Zuhörermotivation - komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen, • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.
Medien	• sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren.	• selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen.

EINFÜHRUNGSPHASE Deutsch Unterrichtsvorhaben I:

„Aspekte gegenwärtiger Sprach- und Medienentwicklung - *Kommunikation in Sach- und Erzähltexten*“ TTS S. 26-50 / S. 125-159 / 87-98	
Klausur: - Aufgabentyp I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) - Aufgabentyp II A: Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) - Aufgabentyp IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug	**Zeitrahmen**: Ca. 20 Stunden

Kompetenzerwartung KLP

Inhaltsfelder	**Kompetenzbereich Rezeption** Lesen und Zuhören *Die Schülerinnen und Schüler können...*	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen *Die Schülerinnen und Schüler können...*
Sprache	• verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, • unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern.	• Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.
Texte	• komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln.	• ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren, • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen.
Kommunikation	• Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern → **z.B. TTS ab S. 89: Schulz von Thun, Watzlawick, Bühler (mindestens 2 Modelle!)**, • die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren → **Gesprächsanalysen, z. B. TTS ab S. 96: Dialoganalyse zu Loriot: Das Frühstücksei; Reza: Kunst; Romananalyse zu Thomas Mann: Buddenbrooks; Kurzgeschichten, z.B. Wohmann: Ein netter Kerl.**, • Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren → **z. B. Schulz von Thun; Feldherrn-Hügel nach Watzlawick**, • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren → **z. B. antike/politische Reden, siehe Texte, Medien plus**.	• sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten.
Medien	• Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, etwaige Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, • ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen.	• die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen → **auch kriterienorientierte Rückmeldung und Feedbackregeln**.

Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation:

EINFÜHRUNGSPHASE Deutsch Unterrichtsvorhaben II:

„Auflehnung oder Anpassung in Formen der Lyrik – *Gedichte zu Identitätssuche oder Politik*“ TTS S. S. 54-64	
Klausur: - Aufgabentyp I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)	**Zeitrahmen:** Ca. 20 Stunden

Kompetenzerwartung KLP		
Inhaltsfelder	**Kompetenzbereich Rezeption** Lesen und Zuhören *Die Schülerinnen und Schüler können...*	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen *Die Schülerinnen und Schüler können...*
Sprache	• verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.). → **z.B. TTS: Infoboxen Kap. 3. Lyrik, S. 190 Literarisches Motiv, S. 192, Vers und Satz im Gedicht, S. 193f. Reim , Metrum und Strophen- und Gedichtformen, S. 196 Rhetorische Figuren**	
Texte	• lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln → **S. 49-52 „Reisen zum Ich“ Brecht, Radisch, Benn.** , • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen → **vergleichende Gedichte aus verschiedenen Epochen, z.B. S. 42- 44, Gedichtvergleich (Droste-Hülshoff -Brinkmann) anhand des Spiegelmotiv, Zuordnung Text-Epoche mit Beleg und Form und Sprachanalyse, z.B. S. 48, Thomas Brasch und Karin Kiwus**, • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen → **Gedichtvergleich (Droste-Hülshoff -Brinkmann) anhand des Spiegelmotiv oder „Metaphern genauer analysieren“ z.B. Bildfeld mehr (Baudelaire und Liliencron)**.	• literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren → **„Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart“ z.B. TTS: S. 424ff, Parallelgedicht schreiben, eigene Schlussstrophe, ein Gedicht ergänzen, etc.**, • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren → **z.B. TTS: S. 52 Spiegelung und Brechungen – Poetry-Slam veranstalten.**
Kommuni-kation		
Medien		• mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln → **z.B. eine eigene Talkshow (fiktives Schriftstellerinterview mit Journalisten, ggf. epochenübergreifend).**

Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation:

EINFÜHRUNGSPHASE Deutsch Unterrichtsvorhaben III:

„Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten am Beispiel eines Dramas“ TTS S. 68-82	
Klausur: - Aufgabentyp I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag - Aufgabentyp III B: Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text	**Zeitrahmen:** Ca.20 Stunden

Kompetenzerwartung KLP

Inhaltsfelder	**Kompetenzbereich Rezeption** Lesen und Zuhören *Die Schülerinnen und Schüler können...*	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen *Die Schülerinnen und Schüler können...*
Sprache	• sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen → **z.B. Die sprachliche Gestaltung und die Wirkung von Sachtexten untersuchen – Stéphane Hessel „Empört euch!“ (2011)**	• weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texte mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten → **Sprache und Stil einer Szene analysieren und beurteilen – Die Salomo-Szene in „Die Physiker“** • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten → **Eine Stellungnahme zu einem Sachtext verfassen**
Texte	• literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, • dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln → **Dramenszenen erschließen – Dürrenmatt, Ausschnitte aus „Die Physiker“ ,** • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen → **Zeitgeschichtliche Bezüge eines Dramas aufzeigen – „Die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki; Dürrenmatt: „Die Physiker“ II. Akt; Dürrenmatt: „Heller als tausend Sonnen“.**	• literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren.
Kommunikation	• die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren.	• mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln.
Medien		

Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation:

✓ Dürrenmatt – Die Physiker / Gattungsmerkmale: Vergleich klassisches und episches Theater /Historische Bezüge: Kalter Krieg… / Inhalt – Gestaltung – Wirkung

EINFÜHRUNGSPHASE Deutsch Unterrichtsvorhaben IV:

„Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft“ TTS S. 103-S.121	
Klausur: - Aufgabentyp II A: Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) - Aufgabentyp III A: Erörterung von Sachtexten - Aufgabentyp IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug	**Zeitrahmen:** Ca.20 Stunden

Kompetenzerwartung KLP		
Inhaltsfelder	**Kompetenzbereich Rezeption** Lesen und Zuhören *Die Schülerinnen und Schüler können...*	**Kompetenzbereich Produktion** Schreiben und Sprechen *Die Schülerinnen und Schüler können...*
Sprache	• Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben, • aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären, • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. → **z.B. TTS: Sprachentwicklung, -wandel und –erwerb; Sprachliche Varietäten S. 500 - 533**	• die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.
Texte		• zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen, • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten. → **Einübung des informierenden Schreibens**
Kommunikation		
Medien	• die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten • Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, etwaige Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, • ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen, • sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren. → **z.B. TTS: Medien und Realität – Medienkritik.**	
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation:		

GRUNDKURS Deutsch Qualifikationsphase Obligatorik:

Grundkurs

Inhaltsfeld Sprache	Inhaltsfeld Texte	Inhaltsfeld Kommunikation	Inhaltsfeld Medien
Spracherwerbsmodelle	strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten – ***J. W. v. Goethe: Faust I***	sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien
sprachgeschichtlicher Wandel – ***Mehrsprachigkeit***	strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten – ***F. Kafka: Die Verwandlung***	rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)
Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten – ***Expressionismus***		Bühneninszenierung eines dramatischen Textes
	komplexe Sachtexte		

Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient für alle Grund- und Leistungskurse als Grundlage des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe II!

GRUNDKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben I:

„Epik: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten - *F. Kafka: Die Verwandlung*“	
Klausur: - Aufgabenart I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) - Aufgabenart IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
1.1 Drei Erzählbeispiele – Ort und Zeit, Figuren, Handlung und Erzählstrategien analysieren TTS S. 165–174	**Texte** • strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) • Literaturgeschichte (Realismus bis 20. Jh.); Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren • produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen **Kommunikation** • Störungen/gelingende Kommunikation analysieren • sprachliches Handeln in Literatur im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) **Sprache** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
1.2 Zwischen Fiktion und Wirklichkeit – Modelle literarischer Kommunikation TTS S. 175–178	**Texte** • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Literatur), den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt erklären • fiktionale/nicht-fiktionale Merkmale; Problematik der Unterscheidung an Beispielen erläutern **Kommunikation** • Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern **Sprache** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
1.3.1 Klausurvorbereitung: Einen Erzählanfang analysieren TTS S. 179–184	***Aufgabenart I A*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
1.3.2 ***Klausurvorbereitung: Ma-***	***Aufgabenart IV***

terialgestützt einen informierenden Text verfassen TTS S. 185–192	**Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe! → obligatorische Verknüpfung mit Epochen „Die Moderne – Vom Naturalismus bis zur Neuen Sachlichkeit“: TTS S. 470 – 507: Kompetenzen siehe Gesamtüberblick „Epochen der deutschen Literatur“	

GRUNDKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben II:

„Lyrik: lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten – *Expressionismus*“	
Klausur: - Aufgabenart I B: Vergleichende Analyse literarischer Texte	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
2.1 Erstes Licht und Wasser - Motivgleiche Gedichte analysieren TTS S. 193–203	**Texte** • Lyrik zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten/im historischen Längsschnitt analysieren (Formen lyrischen Sprechens) • Literaturgeschichte (Mittelalter bis 20. Jh.); Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) • produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen • gestaltender Vortrag: komplexe literarische Texte durch gestaltenden Vortrag interpretieren / durch ästhetische Gestaltung deuten **Sprache** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
2.2 Gedichte heute – Reflexionen zur Lyrik TTS S. 204–205	**Texte** • Sachtexte mit Hilfe textimmanenter Informationen analysieren **Sprache** - sprechgestaltende Mittel einsetzen
2.3 *Klausurvorbereitung: Gedichte vergleichen* TTS S. 206–211	***Aufgabenart I B*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
	•

Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!

→ obligatorische Verknüpfung mit Schwerpunkt Expressionismus: TTS S. 483 – 492: Kompetenzen siehe Gesamtüberblick „Epochen der deutschen Literatur“

GRUNDKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben III:

„Dramatik: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten - *J. W. v. Goethe: Faust I* (Bühneninszenierung eines dramatischen Textes)“	
Klausur: - Aufgabenart I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) - Aufgabenart III B: Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
3.1 Schillers „Kabale und Liebe, Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“, Goethes „Faust I“ – Liebesszenen vergleichen TTS S. 213–232	**Texte** • strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) • Literaturgeschichte (Klassik bis 20. Jh.); Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Literatur, Bühneninszenierung), den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt erklären • gestaltender Vortrag: komplexe literarische Texte durch gestaltenden Vortrag interpretieren / durch ästhetische Gestaltung deuten **Kommunikation** • sprachliches Handeln in Literatur im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) • verbale, paraverbale, nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und einsetzen **Sprache** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
3.2 Die Bühne – Intentionen und Inszenierungen vergleichen TTS S. 233–237	**Texte** • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Literatur, Bühneninszenierung), den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt erklären • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) **Medien** • Bühneninszenierung analysieren (mediale und ästhetische Gestaltung, Wirkung) • mediale Aufbereitungen beurteilen
3.3.1 *Klausurvorbereitung: Eine Dramenszene analysieren* TTS S. 238–241	***Aufgabenart I A*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten

	• die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
3.3.2 Klausurvorbereitung: Einen Sachtext mit Bezug auf ein Drama erörtern TTS S. 242–246	***Aufgabenart III B*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe! → obligatorische Verknüpfung mit Epochen „Von der Aufklärung zum Sturm und Drang“ / „Klassik und Romantik“ / „Vom Vormärz bis zum poetischen Realismus“: TTS S. 394 – 470: Kompetenzen siehe Gesamtüberblick „Epochen der deutschen Literatur“	

GRUNDKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben IV:

„Komplexe Sachtexte: - *Traditionelle und neue Medien (Information und Informationsdarbietung n verschiedenen Medien / sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext)“*	
Klausur: - Aufgabenart III A: Erörterung von Sachtexten	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
4.1 Literaturbetrieb – Intentionen von Sachtexten unterscheiden TTS S. 248–256	**Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) **Medien** • Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen beurteilen • mediale Aufbereitungen beurteilen
4.2 Medienkritik – Kontroverse Positionen in der Medientheorie TTS S. 257–267	**Medien** • kontroverse Medientheorien vergleichen und erörtern (gesellschaftlicher Einfluss von Medien) **Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren **Kommunikation** • fachlich anspruchsvolle Gesprächsformen konzentriert verfolgen • sprachliches Handeln im Alltag im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie)
4.3 *Klausurvorbereitung: Einen Sachtext erörtern* TTS S. 268–273	***Aufgabenart III A*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
	•
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!	

GRUNDKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben V:

„Filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten) - Patrick Süskind / Tom Tykwer: „Das Parfum“	
Klausur: nicht vorgesehen!	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
5.1 Roman und Film im Vergleich TTS S. 275–284	**Medien** • Literaturverfilmung/Film in narrativer Struktur analysieren und beurteilen (ästhetische Gestaltung, Wirkung) **Texte** • Erzähltexte analysieren (gattungstypische Formen) • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Film)
5.2 Die Grammatik der Bilder – Elemente der Filmsprache TTS S. 285–288	**Medien** • Literaturverfilmung/Film in narrativer Struktur analysieren und beurteilen (ästhetische Gestaltung, Wirkung) **Texte** • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Film)
5.3 Projekt: Literatur verfilmen? – Auf dem Podium diskutieren TTS S. 289–293	**Medien** • Medientheorien vergleichen und erörtern **Texte** • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Film) • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) **Sprache** • komplexe Sachzusammenhänge verbal und nonverbal darstellen **Kommunikation** • fachlich anspruchsvolle Gesprächsformen konzentriert verfolgen • sich in Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen • Beiträge in Kommunikationssituationen gestalten • Gesprächsbeiträge und -verhalten analysieren und reflektieren; Feedback
5.1 Roman und Film im Vergleich TTS S. 275–284	**Medien** • Literaturverfilmung/Film in narrativer Struktur analysieren und beurteilen (ästhetische Gestaltung, Wirkung) **Texte** • Erzähltexte analysieren (gattungstypische Formen) • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Film)
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!	

GRUNDKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben VI:

„Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen – *Reden analysieren und gestalten“*	
Klausur: - Aufgabenart II A: Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
6.1 Berlin – Reden in ihrem historischen Kontext TTS S. 295–306	**Kommunikation** • Rhetorik: Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung • Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern **Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) **Sprache** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
6.2 Eine Abiturrede verfassen und halten – Die IDEMA-Methode TTS S. 307–309	**Kommunikation** • sprachliches Handeln im Alltag im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) • verbale, paraverbale, nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und einsetzen **Sprache** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
6.3 Klausurvorbereitung: Eine Rede analysieren TTS S. 310–315	***Aufgabenart II A*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!	

GRUNDKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben VII:

„Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung – *Sprachliche Varietäten*“	
Klausur: - Aufgabenart IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
7.1 Hochsprache und Dialekt – Informationen verarbeiten, Meinungen vertreten TTS S. 317–322	**Sprache** • Sprachvarietäten in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (Soziolekt, Dialekt, Medieneinflüsse etc.) erkennen **Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) **Kommunikation** • eigenes Gesprächsverhalten reflektieren
7.2 Jugendsprache und andere Soziolekte – Gesellschaftliche Bedeutung reflektieren TTS S. 322–326	**Sprache** • Sprachvarietäten in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (Soziolekt, Dialekt, Medieneinflüsse etc.) erkennen • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen **Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) **Kommunikation** • eigenes Gesprächsverhalten reflektieren
7.3 *Klausurvorbereitung: Materialgestützt einen Text verfassen* TTS S. 327–333	***Aufgabenart IV*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Ziele, Adressaten) • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!	

GRUNDKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben VIII:

„Spracherwerbsmodelle und sprachgeschichtlicher Wandel – *Schwerpunkt Mehrsprachigkeit*“	
Klausur: - Aufgabenart II B: Vergleichende Analyse von Sachtexten	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
8.1 Angeboren, gelernt oder konstruiert? – Spracherwerbs-modelle vergleichen TTS S. 334–339	**Sprache** • Funktionen der Sprache für den Menschen benennen • unterschiedliche Spracherwerbsmodelle (ontogenetisch) und -theorien vergleichen **Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung)
8.2 Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache Mehr-sprachigkeit und Medieneinflüs-se untersuchen TTS S. 340–349	**Sprache** • Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration, Mehrsprachigkeit, Medien) • Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern **Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) • produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen
8.3 *Klausurvorbereitung: Zwei Sachtexte vergleichen* TTS S. 350–354	***Aufgabenart II B*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeite
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!	

GRUNDKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben IX:

„Sprache – Denken – Wirklichkeit – für Gk inhaltlich NICHT OBLIGATORISCH“	
Klausur: - Aufgabenart I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
9.1 Die Sprache formt das Denken formt die Sprache … – Sprache als Medium der Erkenntnis TTS S. 356–361	**Sprache** • Erklärungsansätze zur Beziehung von Sprache, Denken, Wirklichkeit vergleichen **Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung)
9.2 Krise der Wahrnehmung – Krise der Sprache TTS S. 362–368	**Texte** • Erzähltexte analysieren, poetologische Konzepte • Lyrik zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (Formen lyrischen Sprechens) • Literaturgeschichte (Fin de siècle bis 21. Jh.) • produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen • gestaltender Vortrag: komplexe literarische Texte durch gestaltenden Vortrag interpretieren/durch ästhetische Gestaltung deuten **Kommunikation** • Störungen analysieren • sprachliches Handeln in Literatur im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) • Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern
9.3 Klausurvorbereitung: Ein Gedicht analysieren TTS S. 369–372	***Aufgabenart I A*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!	

GRUNDKURS Deutsch Qualifikationsphase Literaturgeschichte (ggf. implizit):

„Literaturgeschichte im Überblick: Epochen der deutschen Literatur“	
Kompetenzerwartung KLP	
C 1 Mittelalter, frühe Neuzeit und Barock S. 378–393	**Texte** • Literaturgeschichte (Mittelalter bis 21. Jh.); Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren • strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) • Lyrik zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten/im historischen Längsschnitt analysieren (Formen lyrischen Sprechens) • strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) • historisch-gesellschaftliche Bezüge der Werke aufzeigen • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Literatur, Bühneninszenierung), den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt erklären • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • produktionsorientierte Schreibformen für das Textverständnis nutzen • gestaltender Vortrag: komplexe literarische Texte durch gestaltenden Vortrag interpretieren / durch ästhetische Gestaltung deuten • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten darstellen (Referat) **Kommunikation** • Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern • sprachliches Handeln in Literatur im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) • präsentieren: fachlich differenziert, Zuhörermotivation, mediengestützt **Sprache** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
C 2 Von der Aufklärung zum Sturm und Drang S. 394–420	
C 3 Klassik und Romantik S. 421–443	
C 4 Vom Vormärz bis zum poetischen Realismus S. 444–469	
C 5 Die Moderne – Vom Naturalismus bis zur Neuen Sachlichkeit S. 470–506	
C 6 Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart S. 505–548	
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!	

LEISTUNGSKURS Deutsch Qualifikationsphase Obligatorik:

Leistungskurs

Inhaltsfeld Sprache	Inhaltsfeld Texte	Inhaltsfeld Kommunikation	Inhaltsfeld Medien
Spracherwerbsmodelle	strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten – ***J. W. v. Goethe: Faust I***	sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien
sprachgeschichtlicher Wandel – ***Mehrsprachigkeit***	strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten – ***F. Kafka: Der Prozess***	rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	filmisches Erzählen
Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt – ***Expressionismus***	Autor-Rezipienten-Kommunikation	Bühneninszenierung eines dramatischen Textes
Verhältnis von Sprache, Denken, Wirklichkeit	poetologische Konzepte		kontroverse Positionen der Medientheorie
	komplexe, auch längere Sachtexte		

Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient für alle Grund- und Leistungskurse als Grundlage des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe II!

„Epik: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten - *F. Kafka: Der Prozess / Poetologische Konzepte“*	
Klausur: - Aufgabenart I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) - Aufgabenart IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
1.2 Drei Erzählbeispiele – Ort und Zeit, Figuren, Handlung und Erzählstrategien analysieren TTS S. 165–174	**Texte** • strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) • Literaturgeschichte (Realismus bis 20. Jh.); Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren • produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen **Kommunikation** • Störungen/gelingende Kommunikation analysieren • sprachliches Handeln in Literatur im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) **Sprache** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
1.2 Zwischen Fiktion und Wirklichkeit – Modelle literarischer Kommunikation TTS S. 175–178	**Texte** • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Literatur), den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt erklären • fiktionale/nicht-fiktionale Merkmale; Problematik der Unterscheidung an Beispielen erläutern **Kommunikation** • Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern **Sprache** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
1.3.1 Klausurvorbereitung: Einen Erzählanfang analysieren TTS S. 179–184	***Aufgabenart I A*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten

1.3.2 ***Klausurvorbereitung: Materialgestützt einen informierenden Text verfassen*** TTS S. 185–192	***Aufgabenart IV*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe! → obligatorische Verknüpfung mit Epochen „Die Moderne – Vom Naturalismus bis zur Neuen Sachlichkeit“: TTS S. 470 – 507: Kompetenzen siehe Gesamtüberblick „Epochen der deutschen Literatur“	

„Lyrik: lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten – *Expressionismus / Poetologische Konzepte“*	
Klausur: - Aufgabenart I B: Vergleichende Analyse literarischer Texte	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
2.1 Erstes Licht und Wasser - Motivgleiche Gedichte analysieren TTS S. 193–203	**Texte** • Lyrik zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten/im historischen Längsschnitt analysieren (Formen lyrischen Sprechens) • Literaturgeschichte (Mittelalter bis 20. Jh.); Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) • produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen • gestaltender Vortrag: komplexe literarische Texte durch gestaltenden Vortrag interpretieren / durch ästhetische Gestaltung deuten **Sprache** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
2.2 Gedichte heute – Reflexionen zur Lyrik TTS S. 204–205	**Texte** • Sachtexte mit Hilfe textimmanenter Informationen analysieren **Sprache** - sprechgestaltende Mittel einsetzen
2.3 *Klausurvorbereitung: Gedichte vergleichen* TTS S. 206–211	***Aufgabenart I B*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
	•

Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!

→ obligatorische Verknüpfung mit Schwerpunkt Expressionismus: TTS S. 483 – 492: Kompetenzen siehe Gesamtüberblick „Epochen der deutschen Literatur“

„Dramatik: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten - *J. W. v. Goethe: Faust I* (Bühneninszenierung eines dramatischen Textes) / Poetologische Konzepte“	
Klausur: - Aufgabenart I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) - Aufgabenart III B: Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden

Kompetenzerwartung KLP	
3.1 Schillers „Kabale und Liebe, Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“, Goethes „Faust I“ – Liebesszenen vergleichen TTS S. 213–232	**Texte** • strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) • Literaturgeschichte (Klassik bis 20. Jh.); Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Literatur, Bühneninszenierung), den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt erklären • gestaltender Vortrag: komplexe literarische Texte durch gestaltenden Vortrag interpretieren / durch ästhetische Gestaltung deuten **Kommunikation** • sprachliches Handeln in Literatur im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) • verbale, paraverbale, nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und einsetzen **Sprache** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
3.2 Die Bühne – Intentionen und Inszenierungen vergleichen TTS S. 233–237	**Texte** • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Literatur, Bühneninszenierung), den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt erklären • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) **Medien** • Bühneninszenierung analysieren (mediale und ästhetische Gestaltung, Wirkung) • mediale Aufbereitungen beurteilen
3.3.1 *Klausurvorbereitung: Eine Dramenszene analysieren* TTS S. 238–241	***Aufgabenart I A*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten

	• die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
3.3.2 Klausurvorbereitung: Einen Sachtext mit Bezug auf ein Drama erörtern TTS S. 242–246	***Aufgabenart III B*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe! → obligatorische Verknüpfung mit Epochen „Von der Aufklärung zum Sturm und Drang“ / „Klassik und Romantik“ / „Vom Vormärz bis zum poetischen Realismus“: TTS S. 394 – 470: Kompetenzen siehe Gesamtüberblick „Epochen der deutschen Literatur“	

LEISTUNGSKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben IV:

„Komplexe Sachtexte: - *Traditionelle und neue Medien (Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien / sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext / kontroverse Positionen der Medientheorie)“*	
Klausur: - Aufgabenart III A: Erörterung von Sachtexten	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
4.1 Literaturbetrieb – Intentionen von Sachtexten unterscheiden TTS S. 248–256	**Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) **Medien** • Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen beurteilen • mediale Aufbereitungen beurteilen
4.2 Medienkritik – Kontroverse Positionen in der Medientheorie TTS S. 257–267	**Medien** • kontroverse Medientheorien vergleichen und erörtern (gesellschaftlicher Einfluss von Medien) **Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren **Kommunikation** • fachlich anspruchsvolle Gesprächsformen konzentriert verfolgen • sprachliches Handeln im Alltag im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie)
4.3 *Klausurvorbereitung: Einen Sachtext erörtern* TTS S. 268–273	***Aufgabenart III A*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
	•
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!	

LEISTUNGSKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben V:

„Filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten) - Patrick Süskind / Tom Tykwer: „Das Parfum“	
Klausur: nicht vorgesehen!	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
5.1 Roman und Film im Vergleich TTS S. 275–284	**Medien** • Literaturverfilmung/Film in narrativer Struktur analysieren und beurteilen (ästhetische Gestaltung, Wirkung) **Texte** • Erzähltexte analysieren (gattungstypische Formen) • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Film)
5.2 Die Grammatik der Bilder – Elemente der Filmsprache TTS S. 285–288	**Medien** • Literaturverfilmung/Film in narrativer Struktur analysieren und beurteilen (ästhetische Gestaltung, Wirkung) **Texte** • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Film)
5.3 Projekt: Literatur verfilmen? – Auf dem Podium diskutieren TTS S. 289–293	**Medien** • Medientheorien vergleichen und erörtern **Texte** • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Film) • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) **Sprache** • komplexe Sachzusammenhänge verbal und nonverbal darstellen **Kommunikation** • fachlich anspruchsvolle Gesprächsformen konzentriert verfolgen • sich in Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen • Beiträge in Kommunikationssituationen gestalten • Gesprächsbeiträge und -verhalten analysieren und reflektieren; Feedback
5.1 Roman und Film im Vergleich TTS S. 275–284	**Medien** • Literaturverfilmung/Film in narrativer Struktur analysieren und beurteilen (ästhetische Gestaltung, Wirkung) **Texte** • Erzähltexte analysieren (gattungstypische Formen) • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Film)
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!	

LEISTUNGSKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben VI:

„Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen – *Reden analysieren und gestalten / Autor-Rezipienten-Kommunikation“*	
Klausur: - Aufgabenart II A: Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
6.1 Berlin – Reden in ihrem historischen Kontext TTS S. 295–306	**Kommunikation** • Rhetorik: Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung • Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern **Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) **Sprache** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
6.2 Eine Abiturrede verfassen und halten – Die IDEMA-Methode TTS S. 307–309	**Kommunikation** • sprachliches Handeln im Alltag im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) • verbale, paraverbale, nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und einsetzen **Sprache** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
6.3 Klausurvorbereitung: Eine Rede analysieren TTS S. 310–315	***Aufgabenart II A*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!	

LEISTUNGSKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben VII:

„Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung – *Sprachliche Varietäten*“	
Klausur: - Aufgabenart IV: Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
7.1 Hochsprache und Dialekt – Informationen verarbeiten, Meinungen vertreten TTS S. 317–322	**Sprache** • Sprachvarietäten in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (Soziolekt, Dialekt, Medieneinflüsse etc.) erkennen **Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) **Kommunikation** • eigenes Gesprächsverhalten reflektieren
7.2 Jugendsprache und andere Soziolekte – Gesellschaftliche Bedeutung reflektieren TTS S. 322–326	**Sprache** • Sprachvarietäten in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (Soziolekt, Dialekt, Medieneinflüsse etc.) erkennen • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen **Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) **Kommunikation** • eigenes Gesprächsverhalten reflektieren
7.3 *Klausurvorbereitung: Materialgestützt einen Text verfassen* TTS S. 327–333	***Aufgabenart IV*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Ziele, Adressaten) • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!	

LEISTUNGSKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben VIII:

„Spracherwerbsmodelle und sprachgeschichtlicher Wandel – *Schwerpunkt Mehrsprachigkeit*“	
Klausur: - Aufgabenart II B: Vergleichende Analyse von Sachtexten	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden

Kompetenzerwartung KLP	
8.1 Angeboren, gelernt oder konstruiert? – Spracherwerbs-modelle vergleichen TTS S. 334–339	**Sprache** • Funktionen der Sprache für den Menschen benennen • unterschiedliche Spracherwerbsmodelle (ontogenetisch) und -theorien vergleichen **Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung)
8.2 Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache Mehr-sprachigkeit und Medieneinflüs-se untersuchen TTS S. 340–349	**Sprache** • Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration, Mehrsprachigkeit, Medien) • Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern **Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) • produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen
8.3 *Klausurvorbereitung: Zwei Sachtexte vergleichen* TTS S. 350–354	***Aufgabenart II B*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeite

Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!

LEISTUNGSKURS Deutsch Qualifikationsphase Unterrichtsvorhaben IX:

„Verhältnis von Sprache – Denken – Wirklichkeit“	
Klausur: - Aufgabenart I A: Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)	**Zeitrahmen:** Ca. Stunden
Kompetenzerwartung KLP	
9.1 Die Sprache formt das Denken formt die Sprache … – Sprache als Medium der Erkenntnis TTS S. 356–361	**Sprache** • Erklärungsansätze zur Beziehung von Sprache, Denken, Wirklichkeit vergleichen **Texte** • längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung)
9.2 Krise der Wahrnehmung – Krise der Sprache TTS S. 362–368	**Texte** • Erzähltexte analysieren, poetologische Konzepte • Lyrik zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (Formen lyrischen Sprechens) • Literaturgeschichte (Fin de siècle bis 21. Jh.) • produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen • gestaltender Vortrag: komplexe literarische Texte durch gestaltenden Vortrag interpretieren/durch ästhetische Gestaltung deuten **Kommunikation** • Störungen analysieren • sprachliches Handeln in Literatur im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) • Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern
9.3 Klausurvorbereitung: Ein Gedicht analysieren TTS S. 369–372	***Aufgabenart I A*** **Texte** • aus Aufgabenstellungen Leseziele ableiten, für die Textrezeption nutzen • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • Schreibprozesse reflektieren • eigene und fremde Texte beurteilen und überarbeiten **Sprache** • sprachliche Darstellung in Texten kriteriengeleitet beurteilen und überarbeiten • die normgerechte Sprachverwendung prüfen und überarbeiten
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!	

LEISTUNGSKURS Deutsch Qualifikationsphase Literaturgeschichte (ggf. implizit):

„Literaturgeschichte im Überblick: Epochen der deutschen Literatur“	
Kompetenzerwartung KLP	
C 1 Mittelalter, frühe Neuzeit und Barock S. 378–393	**Texte** • Literaturgeschichte (Mittelalter bis 21. Jh.); Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren • strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) • Lyrik zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten/im historischen Längsschnitt analysieren (Formen lyrischen Sprechens) • strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) • historisch-gesellschaftliche Bezüge der Werke aufzeigen • Mehrdeutigkeit, Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (Literatur, Bühneninszenierung), den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt erklären • Texte kriteriengeleitet beurteilen (Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung) • Analyse: textimmanente Ergebnisse und textübergreifende Untersuchungsverfahren • produktionsorientierte Schreibformen für das Textverständnis nutzen • gestaltender Vortrag: komplexe literarische Texte durch gestaltenden Vortrag interpretieren / durch ästhetische Gestaltung deuten • komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten darstellen (Referat) **Kommunikation** • Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern • sprachliches Handeln in Literatur im kommunikativen Kontext analysieren (Kommunikationstheorie) • präsentieren: fachlich differenziert, Zuhörermotivation, mediengestützt **Sprache** • Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
C 2 Von der Aufklärung zum Sturm und Drang S. 394–420	
C 3 Klassik und Romantik S. 421–443	
C 4 Vom Vormärz bis zum poetischen Realismus S. 444–469	
C 5 Die Moderne – Vom Naturalismus bis zur Neuen Sachlichkeit S. 470–506	
C 6 Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart S. 505–548	
Zusätzliche verbindliche Absprachen z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, fachübergreifender Kooperation: Das Deutschbuch für die Oberstufe „Texte, Themen und Strukturen“ dient als Grundlage des Deutschunterrichts in der Oberstufe!	